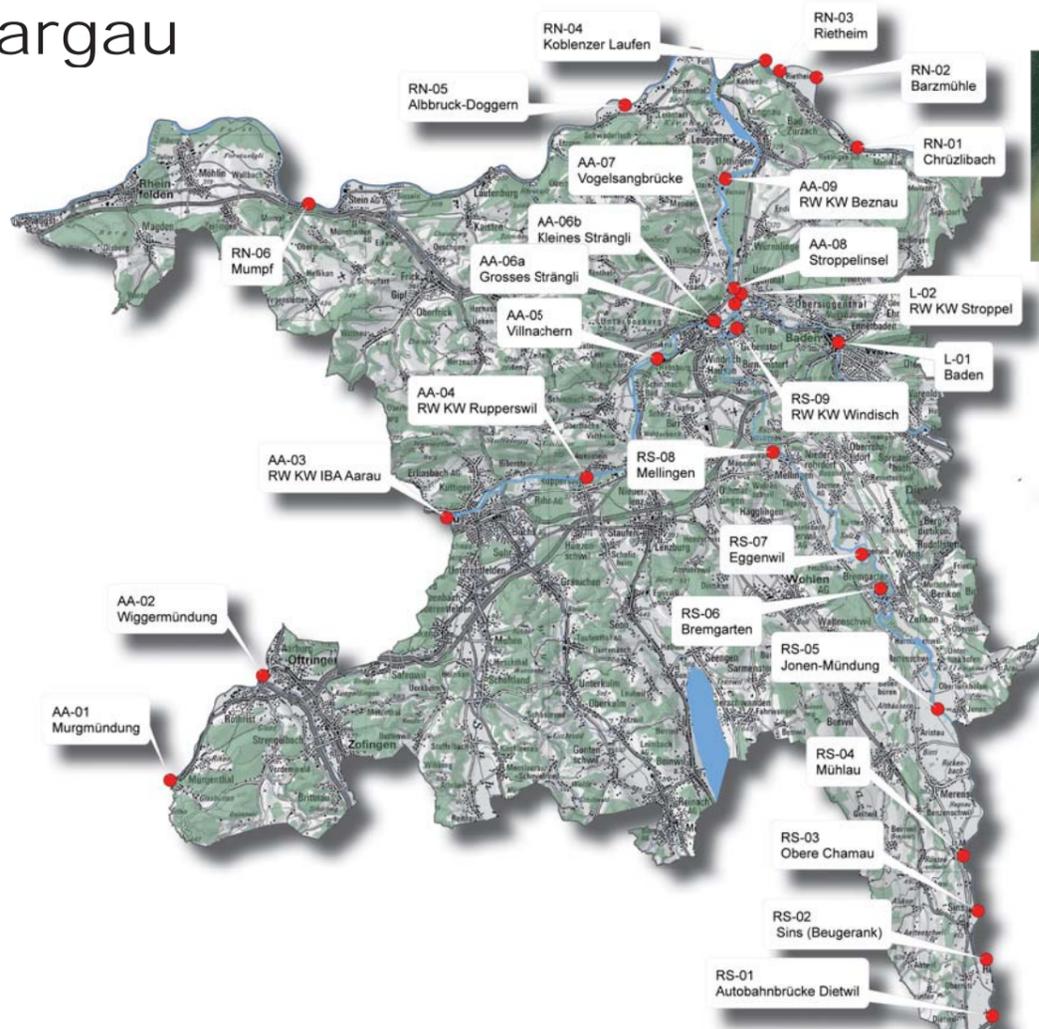
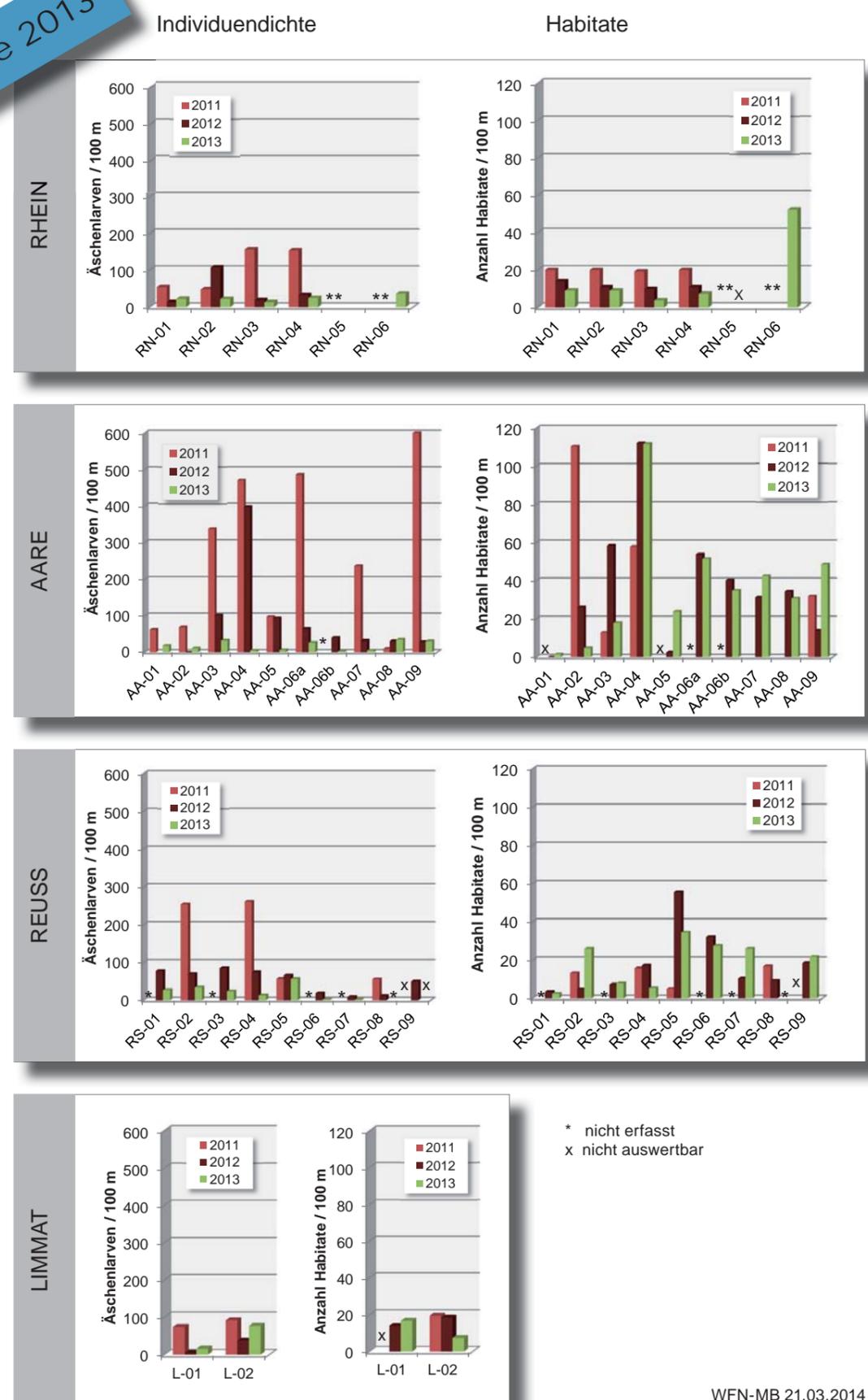


Äschenlarvenmonitoring Kanton Aargau



Resultate 2013



Zusammenfassung

Hohe Wasserführungen und schlechtes Wetter führten 2013 zu einigen Problemen bei den Kartierungen (vor allem in Rhein und Aare).

Rhein: Viel weniger vorhandene Habitate infolge der hohen Wasserstände. Resultate RN-01-04 sind als provisorisch zu werten, da Parallelkartierungen zu einem anderen Resultat geführt hatten und vermutet werden kann, dass die kleineren Individuen Cyprinidenlarven sein könnten, da die Kartierungen relativ spät durchgeführt wurden (die Genetik-Analyse wird uns Klarheit verschaffen). Im Umgehungsgerinne Albruck-Doggern konnten keine Äschenlarven nachgewiesen werden. Neu wurde die Strecke RN-06 (Mumpf) in das Monitoring aufgenommen.

Aare: In allen Strecken infolge der erschwerten äusseren Bedingungen kleinere Äschenlarvendichten, obwohl die Habitatsdichte ähnlich zu den Vorjahren war, mit Ausnahme der Strecke AA-02, die bei hohen Wasserständen nur wenig Habitate aufweist (Mauer). Bei AA-01 wurden die potenziellen Habitate nicht erfasst.

Reuss: Obwohl die meisten Kartierungen noch vor der Schlechtwetterperiode durchgeführt werden konnten (die Reuss-Äschenlarven waren früher in den Uferhabitaten als in den anderen Gewässern), wurden - mit Ausnahme der Strecke RS-05 - markant weniger Äschenlarven registriert.

Limmat: In der Limmat wurden in der Strecke L-02 sehr viele Äschenlarven festgestellt, obwohl diese weniger potenzielle Habitate aufwies als die Jahre zuvor.

Fazit & Ausblick

Ein schwieriges Kartierjahr wurde von den meisten Kartierern mit Bravour gemeistert. Mit ein bisschen Support von unserer Seite sollen auch diejenigen Kartierer, welche noch ein bisschen Mühe hatten «auf Kurs» gebracht werden. Hoffen wir auf ideale Kartierbedingungen im April/Mai 2014.

* nicht erfasst
x nicht auswertbar